

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **80 (2000)**

Heft 12-1

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

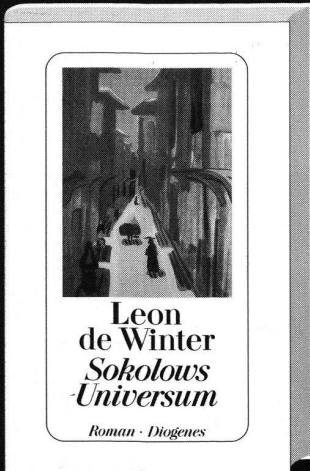
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Diogenes

Katalog in jeder Buchhandlung

Eine mysteriöse Explosion beendet plötzlich Sascha Sokolows Karriere als Raumfahrtforscher in Rußland. Er landet als Straßenkehrer in Tel Aviv, wo er seinen Freund und ehemaligen Projektleiter Lew wiedertrifft – unter noch dubioseren Umständen ...

»Sprachlich so geschliffen, daß das Buch funkelt.« *Der Spiegel*



448 Seiten, Leinen, sFr 39.90

»Gehört zum Schönsten, was je im Namen der Liebe geschrieben wurde.« *Marie Claire*

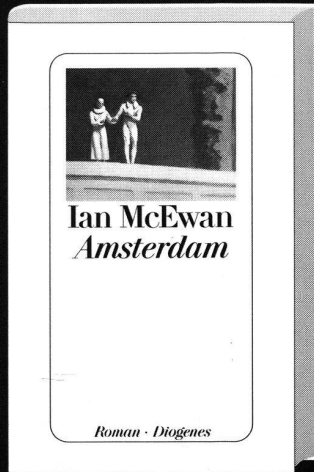
»I.M., Ischa Meijer, in Holland eine öffentliche Figur, war vier Jahre lang Connie Palmens Lebensgefährtin, bis er überraschend starb. Ihre große Liebe blieb er über seinen Tod hinaus.



400 Seiten, Leinen, sFr 39.90

Booker-Preis 1998

»Intelligent und spannend.« *Die Weltwoche*



224 Seiten, Leinen, sFr 36.90

Alle haben sie dieselbe Frau geliebt, die nun nicht mehr ist: ein Politiker, ein Chefredakteur, ein Komponist. Als desto gegensätzlicher erweisen sich ihre Ambitionen: Ein Freundschaftspakt wird zum Teufelspakt, als es in Amsterdam zum Show-down kommt.



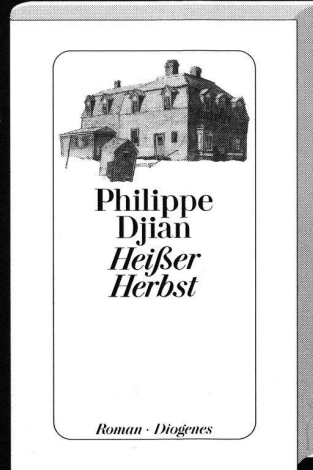
368 Seiten, Leinen, sFr 39.90

Ein neuer Fall für Maresciallo Guarnaccia, den beliebtesten Carabinieri von Florenz: Olivia Birkett, amerikanische Modedesignerin, ehemals verheiratete Contessa Brunamonti, ist entführt worden.

»Einer ihrer stärksten Romane.« *Plärrer, Nürnberg*

Der Schriftsteller Luc Paradis hat seine Ex-Frau Eileen noch lange nicht vergessen, als sich deren Mutter Josianne bei ihm einquartiert. Luc tritt als freundlicher Gastgeber auf, ist aber doch nervös. Was wollen die beiden Frauen von ihm? Es beginnt ein Ränke-spiel der Eifersucht und Leidenschaft, bei dem keiner ohne Verletzungen davorkommt.

»Spannungsgeladen, sensibel, sinnlich.« *Madame Figaro, Paris*

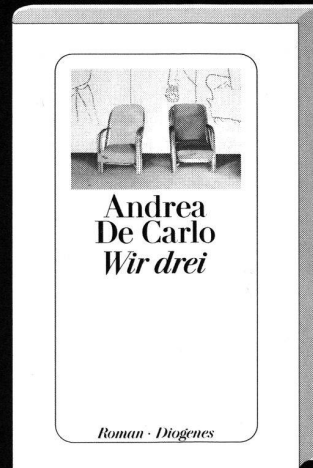


288 Seiten, Leinen, sFr 39.90

»Italiens beliebtester Schriftsteller.« *Annabelle*

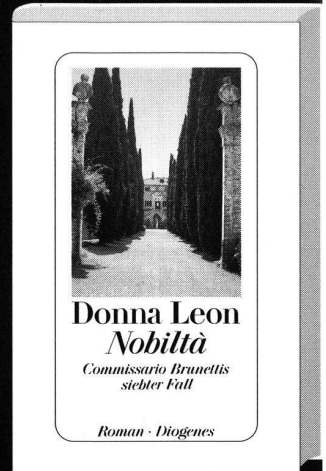
Nicht nur mit zwanzig hat man das Leben noch vor sich, sondern auch mit vierzig, wenn man zu Aufbruch und Abenteuer bereit ist wie Livio, Marco und Misia. Das Geheimnis? Leidenschaftlich sein: in der Liebe, der Freundschaft, als Künstler.

»Ein faszinierender Roman über das Lebensgefühl der 70er und 80er Jahre.« *Maxi*



672 Seiten, Leinen, sFr 44.90

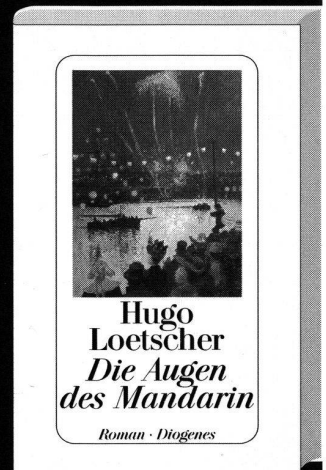
»Weltweit ganz oben auf der Beliebtheitskala.« *Focus*



304 Seiten, Leinen, sFr 39.90

Motive müssen nicht so nobel sein wie das Geblüt, aus dem man stammt: Als die Leiche eines jungen Mannes gefunden wird, führt die Spur direkt zum venezianischen Adelsgeschlecht der Lorenzonis und weiter hinter die Kulissen der Reichen und Einflußreichen.

»Donna Leon wieder auf Höhenflug.« *Brigitte*



384 Seiten, Leinen, sFr 39.90

Ein fiktiver Mandarin stimuliert Past, den Ex-Angestellten einer obskuren Zürcher Kulturstiftung, zu Erinnerungen aus seinem bewegten Leben, entführt ihn noch einmal in fast alle Erdteile und entlockt ihm pointierte Geschichten und Anekdoten. Die Bilanz eines intensiven Blicks, trotz schwacher »blaugrüner Augen«.

»Ein Schriftsteller von europäischem Format.« *Le Figaro, Paris*